

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/7652 -**

**Ist die Arbeit des Wolfbüros zielführend?**

**Anfrage der Abgeordneten Martin Bäumer, Ernst-Ingolf-Angermann, Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens, Ingrid Klopp, Andre Bock und Axel Miesner (CDU)** an die Landesregierung, eingegangen am 23.03.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 27.03.2017

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz** namens der Landesregierung vom 25.04.2017, gezeichnet

Stefan Wenzel

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Die Zunahme der Wolfsbestände in Niedersachsen und die wiederholten Übergriffe auf Nutztiere haben zur Schaffung eines Wolfbüros geführt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen bei Zwischenfällen beratend tätig werden, dokumentieren oder direkt vor Ort zum Einsatz kommen. Initiiert wurde das Projekt vom Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz am 01.07.2015.

In der Drucksache 17/7512 gibt die Landesregierung an, dass beim Wolfbüro im Zeitraum vom 01.08.16 bis zum 31.01.2017 89 Meldungen über Nutztierschäden eingegangen sind.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1,2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, den Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

**1. Welche Art von Nutztierschäden wurde beim Wolfbüro gemeldet?**

Die Meldung von Nutztierschäden im Sinne der Richtlinie Wolf umfasst die Meldung verletzter, toter und verschwundener Nutztiere.

Eingehende Mitteilungen über Schäden an Nutztieren, die nicht in der Richtlinie Wolf aufgeführt sind (z. B. Geflügel), werden nicht statistisch erfasst.

Bezogen auf den genannten Zeitraum handelt es sich um Meldungen verletzter und toter Tiere, bei denen der Wolf als Verursacher seitens des Tierhalters vermutet wurde.

**2. Welche 89 Meldungen über Nutztierschäden gab es bis zum 01.01.2017 (bitte detaillierte Aufstellung mit Ort, Datum und Standortbedingungen)?**

Datum	Landkreis	Ort	Tierart	Standortbedingungen: wolfsabweisender Zaun gemäß Richtli- nie Wolf vorhanden	Bemerkungen
10.08.2016	CUX	Loxstedt-Düring	Schaf	Nein	
12.08.2016	H	Beinhorn	Ziege	Nein	
25.08.2016	UE	Niendorf	Schaf	Nein	
26.08.2016	DAN	Luckau	Rind/Kalb	Nein	
30.08.2016	CUX	Lamstedt	Rind/Kalb	Nein	
04.09.2016	CUX	Lamstedt	Rind/Kalb	Nein	
05.09.2016	CUX	Moorausmoor	Rind	Nein	
09.09.2016	CE	Winsen (Aller) OT Schmalhorn	Rind/Kalb	Nein	
13.09.2016	LG	Harmstorf	Schaf	Nein	
16.09.2016	LG	Rohstorf	Schaf	Nein	
18.09.2016	UE	Hohnstorf	Schaf	Nein	
20.09.2016	CUX	Hollnseth- Abbenseth	Rind/Kalb	Nein	
21.09.2016	CUX	Börde Lamstedt	Rind/Kalb	Nein	
25.09.2016	DH	Heeder Moor	Rind/Kalb	Nein	
28.09.2016	CUX	Armstorf	Rind	Nein	
30.09.2016	OHZ	Osterholz- Scharmbeck Stadt	Rind/Kalb	Nein	
30.09.2016	PE	Eddesse	Pferd	Nein	
01.10.2016	DH	Aldorf	Schaf	Ja	
02.10.2016	LG	Horndorf	Schaf	Nein	
05.10.2016	LG	Barnstedt	Schaf	Nein	
06.10.2016	LG	Vastorf	Schaf	Nein	
06.10.2016	VEC	Goldenstedt	Schaf	Ja	
07.10.2016	DH	Drentwede	Ziege	?	Ziege im Stall ver- letzt, nur Hunde- DNA nachweisbar
12.10.2016	CUX	Meckelstedt	Rind	Nein	
14.10.2016	LG	Gifkendorf	Schaf	Nein	
14.10.2016	PE	Adolfshof	Rind	Nein	
15.10.2016	CE	Bargfeld	Schaf	Nein	
15.10.2016	UE	Lintzel	Schaf	Nein	
19.10.2016	LG	Reinstorf	Gatterwild	Nein	
20.10.2016	CUX	Hollnseth-Holle	Rind/Kalb	Nein	
20.10.2016	RH	Wennigsen	Schaf	Nein	
20.10.2016	CUX	Uthlede	Rind	Nein	
20.10.2016	CUX	Sievern	Rind	Nein	
23.10.2016	LG	Reinstorf	Gatterwild	Nein	
23.10.2016	DH	Aschen	Schaf	Nein	
24.10.2016	VEC	Steinfelder Moor	Schaf	Nein	
25.10.2016	GF	Räderloh	Schaf	Nein	
26.10.2016	ROW	Hoperhöfen, Böttersen	Schaf	Nein	
29.10.2016	CUX	Ueterlande	Schaf	Nein	
29.10.2016	LG	Reinstorf	Gatterwild	Nein	
02.11.2016	LG	Wendthausen	Gatterwild	Nein	
03.11.2016	DH	Düste	Schaf	Nein	
04.11.2016	WL	Todtglüsing	Kalb	Nein	
07.11.2016	GF	Dannenbüttel	Schaf/Lamm	Nein	
09.11.2016	H	Seelze/Güm- mer	Schaf/Lamm	Nein	

Datum	Landkreis	Ort	Tierart	Standortbedingungen: wolfsabweisender Zaun gemäß Richtli- nie Wolf vorhanden	Bemerkungen
09.11.2016	CUX	Beverstedt OT Bokel	Rind/Kalb	Nein	
09.11.2016	CUX	Belum- Kehdingbruch	Rind/Kalb	Nein	
10.11.2016	CUX	Loxstedt- Donnern	Rind/Kalb	Nein	
16.11.2016	ROW	Bötersen, Hö- perhöfen	Schaf	unbekannt	
16.11.2016	ROW	Gnarrenburg, Langenhausen	Schaf/Lamm	Nein	
18.11.2016	DH	Drebber	Schaf	Nein	
19.11.2016	CE	Winsen (Aller) Brunsieck	Schaf	Nein	
21.11.2016	UE	Weste Oetzen- dorf	Schaf/Lamm	Ja	Herde ausgebro- chen
24.11.2016	VER	Kirchlinteln	Rind/Kalb	Nein	
27.11.2016	LG	Südergellersen	Schaf	Nein; Zaun i.O. aber an einer Ecke offen	Flexinetz an Ecke hochgeschoben/ -gerutscht
	OHZ	Schwanewede Lohnhorst	Gatterwild/ Kalb	Nein	
27.11.2016	VEC	Goldenstedt	Rind	Nein	
29.11.2016	LG	Neetze	Gatterwild	Nein	
30.11.2016	LG	Südergellersen	Schaf/Ziege	Nein; Zaun i.O. aber falscher Aufstellungs- ort	bei Errichtung Ge- lände nicht berück- sichtigt, Einsprun- gsmöglichkeit an Pflugkante
02.12.2016	LG	Südergellersen	Schaf	Nein, s.o.	bei Errichtung Ge- lände nicht berück- sichtigt, Einsprun- gsmöglichkeit an Pflugkante (gleicher Fehler wie Vortag)
03.12.2016	ROW	Bremervörde Nieder Ochten- hausen	Rind/Kalb	Nein	
05.12.2016	DH	Eydelstedt	Schaf	Nein	
08.12.2016	HK	Gilten	Gatterwild	Nein	
08.12.2016	DH	Barnstorf	Rind/Kalb	Nein	
08.12.2016	BRA	Moorhausen	Rind/Kalb	Nein	
09.12.2016	UE	Brockhimber- gen	Gatterwild	Nein	
10.12.2016	LG	Südergellersen	Schaf	Ja	Zaunerhöhung feh- lerhaft aufgestellt (zu großer seitlicher Abstand zum Zaun)
12.12.2016	UE	Hanstedt Bode	Schaf	Nein	
12.12.2016	OS	Bippen Vechtel	Schaf	Nein	
15.12.2016	LG	Südergellersen	Ziege	Ja	Herdenschutzhund in der Herde
15.12.2016	DH	Drebber	Schaf	Nein	
16.12.2016	DH	Rehden-Dickel	Schaf	Nein	
17.12.2016	GF	Ehra Lessien	Gatter- wild/Kalb	Nein	
22.12.2016	LG	Südergellersen	Schaf	Ja	Herdenschutzhund in der Herde
26.12.2016	LG	Südergellersen	Schaf	Ja	Herdenschutzhund in der Herde

Datum	Landkreis	Ort	Tierart	Standortbedingungen: wolfsabweisender Zaun gemäß Richtli- nie Wolf vorhanden	Bemerkungen
26.12.2016	LG	Kirchgellersen	Schaf	Nein	

**3. Welche weiteren Meldungen gab es nach dem 01.01.2017 (bitte detaillierte Aufstellung mit Ort, Datum und Standortbedingungen)?**

Datum	Land- kreis	Ort	Tierart	Standortbedingun- gen: wolfsabweisen- der Zaun gemäß Richtlinie Wolf vor- handen	Bemerkungen
01.01.2017	WL	Wörme, Büsen- bachtal	Schaf	Nein	
02.01.2017	RH	Garbsen Havel- se	Schaf	Nein	
08.01.2017	CE	Wathlingen	Gatterwild	Nein	
09.01.2017	UE	Einke	Schaf	Nein	
09.01.2017	LG	Wendisch Evern	Schaf	Nein	
12.01.2017	ROW	Hipstedt Hein- schenwalde	Schaf	Nein	
12.01.2017	HK	Dorfmark Men- gebostel	Pferd	Nein	
18.01.2017	ROW	Hipstedt Hein- schenwalde	Schaf	Nein	
20.01.2017	HOL	Bodenwerde Rühle	Rind/Kalb	Nein	
22.01.2017	CUX	Loxstedt Düring	Schaf	In Bearbeitung	
25.01.2017	CUX	Steinau	Schaf	Nein	
26.01.2017	RH	Seelze Gümmer	Schaf	In Bearbeitung	
26.01.2017	GF	Sassenburg	Schaf	In Bearbeitung	
27.01.2017	STD	Oederquart	Schaf	Nein	
28.01.2017	DH	Eydelstedt	Schaf	Nein, kein Untergra- bensschutz	
31.01.2017	DAN	Lause, Grippel	Schaf	Nein	
05.02.2017	LG	Reinstorf Holzen	Schaf	Nein	
06.02.2017	DH	Drebber	Schaf	Nein	
07.02.2017	CUX	Steinau	Schaf	Nein, Zaun i. O. aber unwirksam, vermutl. durch Fremdeinwir- kung	Zaun auf einer Sei- te in die Weide ge- drückt, auf gegen- überliegender Sei- te nach außen, Damwildrudel (vermutliche Ursa- che) bei Eintreffen Wolfsberater noch in der Nähe
07.02.2017	DAN	Marleben	Gatterwild	In Bearbeitung	
13.02.2017	LG	Neetze	Gatterwild	Nein	
14.02.2017	LG	Neetze	Gatterwild	Nein	
14.02.2017	UE	Ebstorf	Schaf	Nein	
14.02.2017	UE	Allenbostel	Schaf	Nein	
15.02.2017	LG	Boitze/Ahndorf	Schaf	Nein	
21.02.2017	CUX	Steinau	Schaf	Nein	
22.02.2017	CUX	Lüdingworth	Schaf	Nein	
22.02.2017	CUX	Lüdingworth	Schaf	Nein	
23.02.2017	CUX	Lüdingworth	Schaf	Nein	
14.01.2017	EL	Börger	Schaf	In Bearbeitung	

Datum	Landkreis	Ort	Tierart	Standortbedingungen: wolfsabweisender Zaun gemäß Richtlinie Wolf vorhanden	Bemerkungen
02.03.2017	UE	Suderburg	Schaf	In Bearbeitung	
06.03.2017	RH	Wunstorf	Rind/Kalb	Nein	
07.03.2017	UE	Ebstorf Taten- dorf	Schaf	In Bearbeitung	
07.03.2017	OS	Bippen Vechtel	Schaf	In Bearbeitung	
04.03.2017	NI	Rehburg Loccum	Rind/Kalb	Nein	
16.03.2017	UE	Brockhöfe	Schaf	In Bearbeitung	
16.03.2017	UE	Lintzel Ellerndorf	Zie- ge/Lamm	In Bearbeitung	
26.03.2017	LG	Barnstedt	Schaf	In Bearbeitung	
31.03.2017	CUX	Sellstedt	Rind/Kalb	Nein	
01.04.2017	HK	Dorfmark	Schaf	In Bearbeitung	
02.04.2017	HK	Schneverdingen	Schaf	In Bearbeitung	

**4. Zu welchen der 89 Meldungen über Nutztierschäden fanden die 13 in der Drucksache 17/7512 genannten Vor-Ort-Besuche statt (bitte detaillierte Aufstellung mit Ort, Datum und Standortbedingungen)?**

Vor-Ort-Besuche haben nicht nur im unmittelbaren Zusammenhang mit Nutztierschäden stattgefunden, sondern vor allem auch zur Beratung von Nutztierhaltern. Der Besuchstermin ist daher nicht immer direkt mit einem bestimmten Rissvorfall aus der Liste der 89 Meldungen in Verbindung zu bringen.

Datum des Vor-Ort-Besuchs	Landkreis	Ort	Thema	Person
05.09.2016	CUX	Geestland	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung/ Rissdokumentation	Veterinär
26.09.2016	CUX	Geestland	Wolfsbergung/ Vor-Ort-Beratung/ Begehung	Veterinär
25.10.2016	DH/VEC	LKs DH und VEC	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung/ Rissbegutachtung und Dokumentation	Veterinär
02.12.2016	CUX	Meckelstedt	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung/ Monitoring	Veterinär
06.12.2016	CUX/LG	Meckelstedt, Südergellersen	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung	Veterinär
08.12.2016	LG	Südergellersen	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung	Veterinär
22.12.2016	LG	Südergellersen	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung	Veterinär
11.01.2017	LG	Wendisch Evern	Rissdokumentation/ Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung	Veterinär
13.01.2017	HK	Mengebostel	Dokumentation Nutztierschaden	Veterinär
13.02.2017	DH	Rehden	Herdenschutz/ Vor-Ort-Beratung	Veterinär
14.02.2017	LG	Neetze	Dokumentation Nutztierschaden	Veterinäre
15.02.2017	UE	Ebsdorf	Dokumentation Nutztierschaden/ Vor-Ort-Beratung/ Wolfsberaterabstimmung	Veterinäre

Datum des Vor-Ort-Besuchs	Landkreis	Ort	Thema	Person
15.02.2017	UE	Altenebsdorf	Dokumentation Nutztierschaden	Veterinäre

**5. Aus welchem Grund wurden nur bei 13 von 89 Meldungen Mitarbeiter des Wolfsbüros vor Ort eingesetzt?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 und 11 verwiesen.

**6. Wie oft wurden die Veterinäre bei den 13 genannten Vor-Ort-Besuchen eingesetzt?**

Sie wurden bei allen 13 genannten Meldungen eingesetzt.

**7. In wie vielen Fällen übernehmen die ehrenamtlichen Wolfsberater die Zuständigkeit für eingehende Meldungen und besuchen den Tatort?**

Entsprechend dem Kooperationsvertrag mit der Landesjägerschaft Niedersachsen e. V. sind die regionalen Wolfsberaterinnen und Wolfsberater erste Ansprechpartner für die Dokumentation von Nutztierschäden. Demzufolge liegt die Zuständigkeit für die Dokumentation der Nutztierschäden bei den regionalen Wolfsberaterinnen und Wolfsberatern.

**8. In welchen Fällen liegt die Zuständigkeit beim Wolfsbüro und wann bei den ehrenamtlichen Wolfsberatern?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

**9. Wie setzt sich die Belegschaft des Wolfsbüros zusammen?**

Im Wolfsbüro arbeiten derzeit sieben Personen, fünf Personen in Vollzeit, zwei Personen in Teilzeit. Für die Dauer von drei Monaten (April bis Juni) erhält das Wolfsbüro Unterstützung durch drei weitere Personen aus dem NLWKN.

**10. Betrachtet die Landesregierung die Personalausstattung des Wolfsbüros als ausreichend?**

Da die Anforderungen an das NLWKN-Wolfsbüro stark gestiegen sind, wurden zwei zusätzliche Stellen ausgeschrieben. Zusätzlich erhält das Wolfsbüro für die Dauer von drei Monaten (April bis Juni) Unterstützung durch drei weitere Personen aus dem NLWKN, um die organisatorische und verwaltungstechnische Abwicklung der umfangreichen Aufgaben zu bewältigen. Nach Ablauf der drei Monate und nach der Einarbeitung der Personen, die auf den zwei neuen Stellen eingestellt werden, ist eine Evaluierung der Personalkapazität notwendig.

**11. Welcher Tätigkeit gehen Veterinäre des Wolfsbüros nach, wenn sie keine Vor-Ort-Besuche machen?**

Die Veterinäre des NLWKN-Wolfsbüros sind für die amtliche Feststellung von Nutztierrißen anhand der Rissdokumentation der Wolfsberaterinnen und Wolfsberater sowie weiterer Untersuchungsergebnisse (DNA-Profile, pathologische Berichte etc.) zuständig. Sie führen Beratungen von Tierhalterinnen und Tierhaltern für Herdenschutzmaßnahmen und zum Verfahren der Antragsstellung durch. Sie bearbeiten Anträge auf Billigkeitsleistungen und sind an der Bearbeitung von Anträgen für Präventionsmaßnahmen beteiligt. Darüber hinaus bearbeiten sie Anfragen zu den Themen

Nutztierschäden und Herdenschutz, einschließlich der Aufbereitung und Auswertung vorliegender Daten. Sie sind auch an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt (z. B. Veranstaltungen, Erstellung von Informationsmaterial). Sie stehen mit den Fachbehörden anderer Bundesländer sowie mit Zaunbauunternehmen und Ehrenamtlichen zu Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Herdenschutzmaßnahmen im Austausch und arbeiten darüber hinaus konzeptionell, indem sie z. B. das MU bei der Überarbeitung der Richtlinie Wolf unterstützen.

Die Veterinäre werden zudem nach Erforderlichkeit und Möglichkeit vor Ort zur Unterstützung der Wolfsberaterinnen und Wolfsberater bei Nutztierschäden eingesetzt, organisieren bei Bedarf den Transport von Kadavern zu einem entsprechenden Untersuchungsraum und sind an der pathologischen Untersuchung beteiligt. Zusätzlich führen sie Vor-Ort-Termine zur Beratung von Nutztierhalterinnen und Nutztierhaltern durch und nehmen Außentermine zu speziellen Fragen des Herdenschutzes wahr.

## 12. Gibt es Handlungsempfehlungen des Wolfsbüros hinsichtlich der Problematik des Nutztierschutzes und Cross-Compliance?

Die für Fragen des Tierschutzes zuständigen Behörden sind die Veterinärbehörden. Nach der Richtlinie Wolf ist eine Billigkeitsleistung nach einem durch den Wolf verursachten Nutztierschaden u. a. nur dann zu gewähren, wenn die Haltung der Nutztiere in Übereinstimmung mit den tierschutzrechtlichen Vorschriften steht. Sollte in einem Fall ein Verdacht bestehen, dass tierschutzrechtliche Vorschriften durch die Tierhalterin oder den Tierhalter nicht eingehalten wurden, würde das Wolfsbüro den entsprechenden Fall als Grundlage für die Entscheidungsfindung an die zuständige Behörde übergeben.

## 13. Welche Präventionsanträge lagen dem Wolfsbüro seit dem 01.08.2016 bislang vor, und wie viele wurden davon bewilligt (bitte Aufstellung mit Ortsangabe, geplanter Maßnahme und Antragsvolumen)?

Landkreis	bewilligte Anträge	abgelehnte Anträge	in Bearbeitung	geplante Maßnahmen Zäune	geplante Maßnahmen Herdenschutzhund	Antragsvolumen
Celle	4	0	0	4	0	17.458,12 €
Cloppenburg	1	0	0	1	0	1.557,39 €
Cuxhaven	2	0	13	15	0	334.903,64 €
Diepholz	5	1	0	5	1	35.124,98 €
Emsland	0	0	1	1	1	8.000,00 €
Gifhorn	2	0	0	2	0	1.295,90 €
Grafschaft Bentheim	3	0	0	3	0	3.330,80 €
Region Hannover	5	0	2	6	1	25.002,36 €
Harburg	1	0	1	2	0	9.754,30 €
Heidekreis	5	0	8	13	1	56.712,91 €
Helmstedt	1	0	0	1	0	1.611,32 €
Lüchow-Dannenberg	3	1	0	4	0	6.708,48 €
Lüneburg	4	0	0	4	0	8.370,42 €
Nienburg	3	0	0	3	0	7.673,19 €
Oldenburg	1	0	1	2	0	24.079,03 €
Osnabrück	3	0	2	5	0	12.656,07 €
Osterholz	1	0	1	2	0	9.925,08 €
Rotenburg	11	0	11	22	0	168.128,11 €
Schaumburg	1	0	0	1	0	4.113,03 €
Stade	3	0	2	5	1	60.170,30 €

Landkreis	bewilligte Anträge	abgelehnte Anträge	in Bearbeitung	geplante Maßnahmen Zäune	geplante Maßnahmen Herden-schutzhunde	Antragsvolumen
Uelzen	1	0	1	2	0	3.249,70 €
Vechta	2	0	0	2	0	42.747,97 €
Verden	0	0	2	2	0	39.561,99 €

**14. Besteht mit steigender Population des Wolfes die Notwendigkeit, die Belegschaft des Wolfsbüros auszuweiten? Wenn ja, um wie viele Mitarbeiter?**

Die notwendige Anzahl der Mitarbeiter des NLWKN-Wolfsbüros bemisst sich nach der Quantität und erforderlichen Qualität der zu bewältigenden Aufgaben. Die Anzahl der Wölfe in Niedersachsen spielt dabei nur eine indirekte Rolle. Für eine Reihe von Aufgaben sind zudem die Landkreise im übertragenen Wirkungskreis zuständig. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.